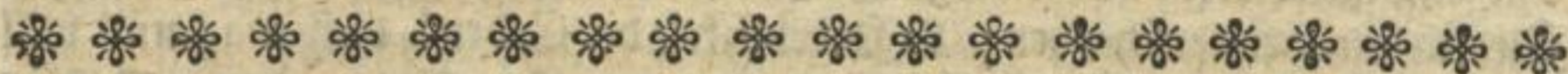


einfielen. Laßt das Wetter krachen und die Stürme gehn, wenn auch die Himmel mit grossen Krachen zergehen, und die Elemente vor Hitze zerschmelzen, und die Erde, und die Wercke so darinnen sind, verbrennen werden; Durch deine Seiten, HERR IESU, will ich fliehen an meinem letzten Todes-Gang, durch deine Wunden will ich ziehen ins himmlische Vaterland. Da wollen wir bleiben und anbeten, und dem Lamm dienen auf seinem heiligen Berge Zion, immer und ewiglich. Nur daß ihr den Geist erhebt von den Lüften dieser Erden, und euch dem schon jetzt ergebt, dem ihr beygefügt sollt werden. Eilet, eilet, und rettet eure Seelen! Schickt das Herze da hinein, wo ihr ewig wünscht zu seyn. Amen!



Am XXVI. Sonntage nach Trinitatis.

HERR, der du aller Welt Richter bist, erhebe dich GOTT über den Himmel, und deine Ehre über alle Welt, daß die Heyden deinen Namen fürchten, und alle Könige auf Erden deine Ehre. Anbetungs-würdige Majestät, der allein Ehre gebührt, erscheine uns doch allen in deiner Ehre, und erwecke dadurch unsre Seelen, daß wir mit reinem Geiste dir Ehr und Dienste leisten, die wir dir schuldig sind. Laß hier schon alle Lande deiner Ehre voll seyn, und lehre uns also wandeln, daß dein Name in allen Dingen von uns gepreiset, und durch uns verherrlicht werde, auf daß auch wir zur Zeit der Offenbarung deiner Herrlichkeit Freude und Ehre haben mögen. Lehre uns deswegen, preiswürdiger Heyland, täglich an den Tag gedencen, da du Ehre einlegen wirst unter den Heyden, da du Ehre einlegen wirst auf Erden, daß wir uns dazu bereiten mit heiligem Wandel und gottseeligem Wesen, und wenn du wirst erscheinen, so ließ uns aus dem Buche frey, darinne stehn die Deinen, auf daß ich
sammt